

BERN LIEST EIN BUCH

„Wenn ich auf der Strasse zwei Menschen sehe, die sich umarmen, denke ich immer: Die haben dasselbe Buch gelesen.“

Peter Bichsel

«Bern liest ein Buch» geht 2023 in die zweite Runde

Vom 27. März bis 8. April 2023 findet das kleine Lesefestival «Bern liest ein Buch» zum zweiten Mal statt. Eine Auswahlgruppe von literaturinteressierten Menschen hat das Buch «Dschinns» von Fatma Aydemir ausgewählt. Neu organisiert und personell verstärkt ist der Vorstand von «Bern liest ein Buch» an der Arbeit: Das Präsidium übernommen hat Dani Landolf. Neu zum Vorstand stossen Regula Gerber Jenni, Belinda Meier und Daniel Kölliker.

Vom 27. März bis am 8. April 2023 soll sich in Bern also ganz vieles um «Dschinns», den Roman der jungen, in Berlin lebenden Autorin Fatma Aydemir ([Hanser 2022](#)) drehen. Vorgesehen ist, dass die Autorin in Bern weilt und an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen kann.

Der Klappentext skizziert die Handlung so:

«Dreissig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach: Seine älteste Tochter Sveda, die erfolgreich im Leben, aber weit entfernt von ihren Eltern und vom Glück ist. Sein Sohn Hakan, der sich wie auf einer wilden Flucht vor sich selbst durch jeden einzelnen Tag boxt. Seine Tochter Peri, die sich an der Universität mit allen Fasern in Theorien, Sex und Drogen wirft. Sein jüngster Sohn Ümit, der noch zu Hause wohnt und laut den Erwachsenen nicht in den verliebt sein darf, in den er verliebt ist. Und Hüseyins Frau Emine, deren so schmerzhaft wie zärtliche Erinnerungen zwischen der Türkei und Deutschland keine Grenzen kennen.»

Der Roman bietet mannigfaltige Themen, an welche lokale Veranstaltungen anknüpfen können: Verlassen der Heimat und sich Einrichten in Westeuropa, Tradition und Moderne im Familienleben, Familiengeheimnisse, Wünsche, Verletzungen, Hoffnungen von Töchtern und Söhnen, Müttern und Vätern. Alles Themen, die uns als Individuen und als Gesellschaft beschäftigen.

Der Verein «Bern liest ein Buch» setzt sich zum Ziel, dass möglichst viele Menschen «Dschinns» kennenlernen und sich zwischen dem 27. März und dem 8. April 2023 in Kultur- und Quartierzentren, Beizen, Bibliotheken, Schulen, Kirchgemeinden, Jugendtreffs, Altersheimen usw. darüber austauschen.

Der Vorstand lädt alle interessierten Einzelpersonen, Institutionen, Veranstalter:innen und Gruppen ein, mit ihren Mitteln ihren Blick auf «Dschinns» zu zeigen.

Die Auswahl des Buches ist wie folgt zustande gekommen: Nachdem der Vorstand aus den zahlreich eingesandten Büchervorschlägen eine Shortlist erstellt hat, hat die Auswahlgruppe, bestehend aus literaturaffinen Personen, die Bücher geprüft, gelesen, diskutiert und sich letztlich für «Dschinns» von Fatma Aydemir entschieden.



BERN LIEST EIN BUCH

«Bern liest ein Buch» geht in neuer Zusammensetzung in die zweite Runde. Neu übernimmt Dani Landolf das Präsidium. Er tritt damit nicht nur die Nachfolge von Felix Hüppi an, sondern ist seit diesem Sommer auch neuer Leiter der Kornhausbibliotheken Bern. Gabriela Bader bleibt als Vizepräsidentin bestehen, Brigitte Hilty als Mitglied ebenfalls. Neu zum Vorstand stossen Regula Gerber Jenni, Belinda Meier und Daniel Kölliker.

Mehr Informationen zum kleinen Lesefestival finden Sie unter www.bernliesteinbuch.ch

Kontakt:

Dani Landolf, Präsident «Bern liest ein Buch»

079 406 21 68

Gabriela Bader, Vize-Präsidentin «Bern liest ein Buch»

079 634 35 80

